

Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2023-0.391.171

. Juli 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Margreiter, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. Mai 2023 unter der **Nr. 15140/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Wissenschaftliche Nutzungserhebung von Beförderungsleistungen des KlimaTicket Österreich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wurde die Erstellung dieser Studie ausgeschrieben?*
 - a. *Wenn ja, wie viele Angebote wurden eingereicht?*
 - b. *Wenn ja, aufgrund welcher Kriterien bekamen diese drei Unternehmen den Zuschlag?*
 - c. *Wenn nein, wieso nicht?*

Ja. Es wurde ein wettbewerblicher Dialog mit vorheriger Bekanntmachung im Oberschwellenbereich (§§31 Abs 9, 34, 115 ff BVerG 2018) mit externer vergaberechtlicher Begleitung durchgeführt. Es wurden Angebote von vier Bieter:innen abgegeben. Alle Angebote entsprachen den Kriterien der Vorprüfung.

Die Zuschlagserteilung für die Bietergemeinschaft bestehend aus infas Institut für angewandte Sozialwissenschaften GmbH (Federführer die Bietergemeinschaft), TRICONULT Wirtschaftsanalytische Forschung Ges.m.b.H. und MOTIONTAG GmbH erfolgte im Wege einer Bestbieterermittlung. Zuschlagskriterien waren Preis und Umsetzungskonzept.

Zu den Fragen 2 bis 4:

- *Welchen genauen Beitrag leistet bzw. leistete die INFAS Institut für angewandte Sozialwissenschaften GmbH bei der Erstellung der Studie?*
 - a. *Welchen Betrag hat sie für diese Leistungen erhalten?*

- Welchen genauen Beitrag leistet bzw. leistete die TRICONULT bei der Erstellung der Studie?
 - a. Welchen Betrag hat sie für diese Leistungen erhalten?
- Welchen genauen Beitrag leistet bzw. leistete die Motiontag GmbH bei der Erstellung der Studie?
 - a. Welchen Betrag hat sie für diese Leistungen erhalten?

Beitrag INFAS:

Konzeptentwicklung, Gesamtleitung und Koordination, Online-Erhebungen, Berechnung der Ergebnisse und Aufbereitung

Beitrag TRICONULT:

Stellvertretende Gesamtleitung, schriftliche und telefonische Erhebungen, Rekrutierungsprozess und Incentive-Management

Beitrag Motiontag GmbH:

Konzeption und Betrieb der Tracking-App, Verarbeitung und Aufbereitung der Tracking-Daten

Bis zum Stichtag 24.5.2023 wurden an die Bietergemeinschaft für die Entwicklung der Erhebungsmethodik und die laufenden Erhebungen ab Oktober 2021 insgesamt € 1,121.298,50 exkl. USt für erbrachte Leistungen bezahlt. Die konsortiumsinterne Budgetaufteilung auf die einzelnen Partner der Bietergemeinschaft sind nicht Vertragsgegenstand und entziehen sich daher der Kenntnis des BMK.

Zu Frage 5:

- Was genau soll bzw. sollte durch diese Studie erhoben werden?

Die Bietergemeinschaft wurde seitens des BMK mit der jährlichen Erhebung der Beförderungsleistungen KlimaTicket Ö, bzw. mit der Erhebung der mit dem KlimaTicket Ö gemäß § 4 der Verordnung der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie über die Einführung des Klimatickets (KTVO) zurückgelegten Personenkilometer mittels geeignetem Erhebungsverfahren gemäß Beilage 2 § 1 Abs 1 Z lit. e KTVO, beauftragt. Die Erhebungsergebnisse bilden die Grundlage für die Abgeltung der von der KTVO adressierten Eisenbahnverkehrsunternehmen gemäß § 8 Abs 5 KTVO. Zudem werden im Rahmen einer Begleitforschung Befragungen der an der Nutzungserhebung freiwillig Teilnehmenden KlimaTicket Ö-Nutzer:innen in Hinblick auf das Nutzungsverhalten durchgeführt.

Zu Frage 6:

- Welche Methodik soll bei der Studie angewendet werden bzw. wurde angewendet?

Die Nutzungserhebung erfolgt im Rahmen eines Methodenmixes aus einer Tracking App, Telefonbefragungen und Fragebögen. Kund:innen des KlimaTicket Ö haben im Rahmen des Kaufprozesses die Möglichkeit, die Zustimmung zu einer freiwilligen Teilnahme zu geben. Aus dem Pool dieser Freiwilligen wird seitens der Bietergemeinschaft ein statistisches Sampel ausgewählt. Mit diesem Methodenmix werden jährlich die von den KlimaTicket Ö-Kund:innen mit dem KlimaTicket Ö gefahrenen Personenkilometer im Schienenpersonenverkehr erhoben und in einem statistischen Verfahren hochgerechnet.

Zu Frage 7:

- Liegen bereits Ergebnisse vor?
- a. Wenn ja, wie lauten diese?
 - i. Welchen konkreten Effekt hatte die Einführung des Klimatickets auf das Nutzungsverhalten bei öffentlichen Verkehrsmitteln?
 - ii. Welche konkreten Emissionsersparnisse wurden durch die Einführung des Klimatickets erreicht?
 - iii. Wie stehen diese Ergebnisse in Relation zum bisherigen Mittelaufwand?
 - b. Wenn ja, warum wurden diese nicht veröffentlicht?
 - c. Wenn nein, wann ist mit den Ergebnissen zu rechnen?
 - d. Wenn nein, sollen sie veröffentlicht werden?

Die Ergebnisse der Begleitforschung für die Jahre 2021 und 2022 werden auf der Homepage des BMK veröffentlicht: <https://www.bmk.gv.at/themen/mobilitaet/1-2-3-ticket/fakten.html>.

Die Ergebnisse der Nutzungserhebung (Personenkilometer je Verkehrsunternehmen und Marktsegment bzw. Abrechnungseinheit gemäß Klimaticketverordnung Beilage 2 § 1 Abs. 1 Z 1 lit a) dienen als Grundlage zur finanziellen Abgeltung der Eisenbahnverkehrsunternehmen gemäß § 8 Abs 5 KTVO. Diese Ergebnisse enthalten wettbewerbsrelevante Informationen, die auf Marktanteile und Umsätze der Eisenbahnverkehrsunternehmen in einzelnen Teilmärkten schließen lassen und/oder sind Teil von noch laufenden Verfahren und können daher nicht veröffentlicht werden.

Leonore Gewessler, BA